

Ist der Graph jeder Funktion $f: U \rightarrow \mathbb{R}^n$
 $U \subset \mathbb{R}^n$ ein Nullmenge.

Im allgemeinen ist die Antwort sicher
nein, weil der Graph nicht immer
messbar ist.

Wen f messbar ist, dann ist der
Graph eine Nullmenge.

Beispiel 12. $\mathbb{R} \setminus \{0\}$ ist ein Beispiel einer
offen Teilmenge $O \subset [0, 1]$ so dass
 $O \cap ([0, 1] \setminus O)$, also der Rand von
 O keine Nullmenge ist.

Der Rand einer nicht offenen Teilmenge
 $A \subset X$ ist die Schnittmenge von
Abschluss von A mit dem Abschluss
von $X \setminus A$. D.h. das sind alle Punkte

Geräte in Folge in A und Geräte
in Folge in XA sind.

Das Beispiel zeigt auch, dass obwohl
die rationalen Zahlen nicht in $[0, 1]$
liegen, nicht jede offene Teilmenge $[0, 1]$
die die rationalen Zahlen in $[0, 1]$
enthält aus $[0, 1]$ besteht.

Der Argument, dass 0 nicht aus
 $[0, 1]$ besteht.

Beispiel 12. 18 (ii) Cantorsche

Die habe in besteht in zu zeigen,

dass die Potenzmenge von \mathbb{N}

gleichmächtig ist zu \mathbb{R} , und in Null-
menge ist. D.h. die Cantorsche für

in Nullmenge die nicht abzählbar
ist.

$$\left[\begin{array}{cccccccc} & \phantom{\frac{1}{3}} & \phantom{\frac{2}{9}} & \phantom{\frac{4}{27}} & \phantom{\frac{2}{3}} & \phantom{\frac{7}{9}} & \phantom{\frac{8}{9}} & \\ 0 & \frac{1}{3} & \frac{2}{9} & \frac{4}{27} & \frac{2}{3} & \frac{7}{9} & \frac{8}{9} & 1 \end{array} \right]$$

bei starkem Fall in der Fall für
das.

$[0,1] \setminus A$ ist ein Vektorraum über \mathbb{R}
betriebsvoll.

Wir beenden jetzt den Vektorraum

$$[0,1] \setminus A$$

$$\frac{1}{3} + \frac{2}{9} + \frac{4}{27} = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{3} \cdot \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \\ 3 \end{pmatrix}^k$$

$$= \frac{1}{3} \sum_{k=0}^{\infty} \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \\ 3 \end{pmatrix}^k = \frac{1}{3} \frac{1}{1 - \frac{2}{3}} = \frac{1}{3-2} = 1$$

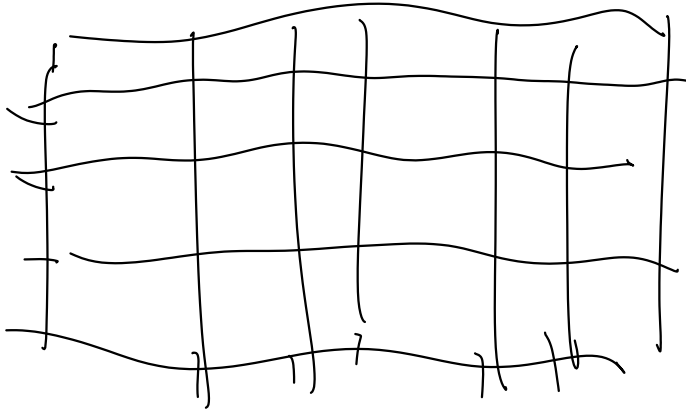
Wenn es um Konvergenz in $L^1(\mathbb{R}^d)$
 sprechen, dann ist die Konvergenz bzgl. L^1 gemeint.
 und insbesondere die Konvergenz punktweise
 fast überall.

$(n|f|)_{n \in \mathbb{N}}$ konvergiert verschwindend.

Wie schon zuvor, dass $\int |f| d\mu = 0$.
 und weiter zeigen, dass $f = 0$ a.e. gilt.

$$\int n|f| d\mu = n \int |f| d\mu = 0.$$

\Rightarrow (Satz von Lebesgue) $(n|f|)_{n \in \mathbb{N}}$ konvergiert fast
 überall. Dies folgt aus dem
 Satz von Lebesgue, für die $f(x) = 0$.



$\int_{-h}^h f(x) dx$

$L^1(A)$

$A \subset \mathbb{R}^d$

measures.

$A \subset \mathbb{R}^d$

open.